

Kreisseglerverband Ostholstein, Jahreshauptversammlung vom 11.02.2017, 13.00 Uhr

Marine Yacht-Club Neustadt e.V. (MYN), Werftstraße 4, 23730 Neustadt

1. Begrüßung, 1.Vors. Henning Dieckmann

Begrüßung der Vertreter der Mitgliedsvereine und Gäste. Von 21 Mitgliedsvereinen sind 7 Vereine vertreten.

2. Begrüßung der Gäste

Maja Weihgold und Bernd Homfeldt, DB Projekt Bau

Rolf Röhling, 1. Vorsitzender des KSV

Presse: Hr. Schwensen, LN und Hr. Büchner, Heiligenhafener Post und Fehmarnsches Tageblatt.

3. Fehmarn-Sund-Querung, Bernd Homfeldt, Projektleiter DB Netz AG

Aktualisierte Vorstellung aller möglichen Sundquerungsmodelle

Folgende Zusicherungen wurden von Bernd Homfeldt getroffen:

Die Durchfahrtshöhe und –breite bei einem neuen Brückenbau steht fest. Sie ist in einer Kreuzungsvereinbarung zwischen dem Wasser- und Schifffahrtsamt und der DB vereinbart. Die alten Daten gelten weiterhin.

Laufend Kontaktaufnahme zur Klärung von Problemen bietet die DB weiterhin an und bittet um Gegenseitigkeit.

Der Zeitaufwand zukünftig notwendiger er Sundsperrungen hängt von der Art der Sundquerungsbauten ab, diese sind noch nicht entschieden. Auch hängen sie von dem Konzept, welches für die alte Sundbrücke angewendet werden soll, ab. Aussagen sind jetzt noch nicht möglich.

Sperrungen möchte man am liebsten nur für Stunden, Tage oder Wochenenden (analog zum Bau vor 60 Jahren) durchführen.

Planfeststellung in 2020 / Eingaben des Kreisseglerverbandes Ostholstein müssen rechtzeitig vorher getätigt werden.

4. Betroffenheitsanalyse Fehmarn-Sund-Querung, Uwe Koch

Präsentation des Ergebnisses der Befragung von Segelvereinen und Betrieben aus dem maritimen Gewerbe. Eine Ergebniszusammenfassung ist beigefügt und gilt als Teil des Protokolls.

Günter Heppes, SVMG, vertrat die Ansicht, dass die Vorgehensweise des Vorstands bezüglich der Befragung falsch, mangelhaft und unhöflich sei, weil alle von ihm vorgebrachten Befürchtungen hinsichtlich der Sperrung bereits im Jahr 2016 von der DB entkräftet wurden. Als Seglervereine hätten wir uns nicht um Wirtschaftsfragen zu kümmern. Die Anwendung der Methode ist nicht korrekt. Ebenso das daraus abgeleitete Ergebnis.

Uwe Koch verwies darauf, dass es für diese Vorgehensweise dem Grunde nach sehr klare, einstimmige Beschlüsse seitens der Jahresverbandstage des KsV-OH von 2015 und 2016 gibt und dass für die Erarbeitung des Fragebogenkonzeptes Unterstützung von qualifizierter Seite aus dem SVH, dem BSV, sowie externe Fachunterstützung gegeben hat.

Sabine Oldhof weist darauf hin, dass im Vorstand ausgiebige Beratungen und am Ende ein einstimmiger Vorstandsbeschluss vorlag.

Uwe Koch unterstrich abschließend die Orientierung und das Ansinnen des Vorstands, dass es nicht Aufgabe und Interesse des Kreisseglerverbandes sein darf, nunmehr die Rolle einer Art allgemeinen, wirtschaftspolitischen „Bürgerinitiative“ für den Sundbereich zu übernehmen.

Der Vorstand wird, wie auch mehrmals festgehalten, beschlossen und von Herrn Homfeldt angeregt, rechtzeitig vor dem Planfeststellungsverfahren Eingaben im Interesse der betroffenen Mitgliedsvereine tätigen. Dem stimmte die Versammlung allgemein zu.

Grußworte Rolf Röhling, 1. Vorsitzender KSV Ostholstein

Anerkennung an die Vertreter der DB Projekt Bau für die Ausführungen und versprochenen Zusagen zum Bau der Fehmarn-Sund-Querung.

Rolf Röhling wies ausdrücklich darauf hin, dass es für Sportvereine existenziell sei, sich auch um ihre wirtschaftlichen Belange und die ihres Umfelds zu kümmern. Ohne sicheres wirtschaftliches Fundament sei Sport nicht möglich.

Der KSV Ostholstein hat ein gutes Jahresergebnis für 2016 erzielt. Es wurden 500 neue Mitglieder gemeldet. Die Jugendarbeit soll verstärkt werden.

Es wird weiter für eine Bezuschussung von Land und Bund gekämpft. 11 Millionen Euro wären erforderlich. 8.800.000 für 2017 stehen bereit.

Kaffeepause

5. Genehmigung des Protokolls vom 13.02.2016

Sabine Oldhof teilt mit, dass das von Ihr als Schriftführerin erstellte Protokoll vom 1. Vorsitzenden Henning Dieckmann derart abgeändert wurde, dass sie den Inhalten nicht mehr zustimmen konnte und es aus diesem Grunde nicht unterschrieben hat.

Aus diesem Grund ist auf dem auf der Internetseite eingestellten Protokoll der Name Oldhof, Schriftführer zu streichen.

Sabine Oldhof vermisst die differenzierte Erwähnung der konstanten und guten Jugendarbeit im Kreis, so gibt es nur in Ostholstein Treffen mit den Jugendwarten.

Das Protokoll wird in Anerkennung der eingebrachten Änderungen mit einer Gegenstimme genehmigt.

6. Bericht des 1.Vors. Henning Dieckmann

Dank an alle ehrenamtlichen Unterstützer in den Vereinen. Nennung der Aktivitäten des Vorstandes. Der Kreisseglerverband Ostholstein hat eine Segelwoche und eine Kreisjugendmeisterschaft durchgeführt.

Der Bericht des 1. Vorsitzenden ist als Anlage und Bestandteil dieses Protokolls beigefügt.

Die Jugendverantwortliche Sabine Oldhof ergänzt die Ausführungen des 1.Vorsitzenden und verweist darauf, dass die genannten Zahlen bei der Jugendmeisterschaft nicht euphorisch eingeschätzt werden dürfen. Von den insgesamt 14 Opti-Booten, die daran teilnahmen, stellte der SVH alleine 9 Boote ohne die die Durchführung der Meisterschaft fraglich gewesen wäre.

Sabine Oldhof unterstrich aus diesen Gründen, dass die Werbung um breitere Teilnahme an den Kreisjugendmeisterschaften vom Vorstand mehr Raum bekommen müsste.

Die Versammlung dankte der Arbeit der Jugendwartin Birte Haschen vom SVH mit Beifall für Ihr Engagement.

7. Bericht des Kassenwartes, Wilhelm von Hollen

Der Kassenbericht und der Haushaltsplan für 2016 sind als Anhang beigefügt. Auf Nachfrage wurde erläutert, dass ausschließlich die SVMG Zuschüsse für Meisterschaften/Jugendveranstaltungen beantragt hat. Es wurden vom Kassenwart und dem 1.Vorsitzenden die Vereine aufgefordert die Möglichkeiten der Förderung stärker zu nutzen.

8. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung erfolgte durch Edgar Kuchel und Heino Harms. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Die Belege und Auszüge wurden stichpunktartig überprüft. Es liegen keine Beanstandungen vor und die Arbeit des Kassenwarts wurde gelobt.

9. Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Edgar Kuchel stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes an die Versammlung. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

10. Wahlen zum Vorstand:

Gemäß Tagesordnung sind der 2.Vorsitzende, der Kassenwart und ein Kassenprüfer zu wählen.

Die Leitung der Wahl übernimmt der 1. Vorsitzende Henning Dieckmann.

- Kassenprüfer: Vorschlag Hajo Ahrens. Hajo Ahrens erklärt auf Frage des 1.Vorsitzenden, bei einer Wahl diese an zu nehmen. Die Wahl erfolgt einstimmig. Hajo Ahrens nimmt die Wahl an.
- Kassenwart: Vorschlag Wiederwahl Wilhelm von Hollen.

Wilhelm von Hollen erklärt auf Frage des 1.Vorsitzenden, bei einer Wahl diese an zu nehmen.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Wilhelm von Hollen nimmt die Wahl an.

- **2. Vorsitzender:**

Der Wahlleiter fragt Sven Oldhof, ob er für eine Wiederwahl zur Verfügung steht. Dieser gibt die Frage nach weiteren Kandidaten an das Plenum.

Daraufhin schlägt Hajo Ahrens sich selbst vor, er würde dann von der gerade angenommenen Wahl zum Kassenprüfer wieder zurücktreten.

Uwe Koch schlägt Edgar Kuchel vor.

Darauf nimmt Hajo Ahrens sein Kandidatur zurück.

Sven Oldhof lehnt eine Wiederwahl ab.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Edgar Kuchel nimmt die Wahl an.

Sven Oldhof begründet seinen Rückzug nach 14 Jahren mit der Zusammenarbeit mit dem z.Zt. amtierenden Vorsitzenden.

Insbesondere die geplante Reduzierung des Vorstands auf 3 Personen wird von ihm nicht akzeptiert.

10.a Ergebnisse aus dem Arbeitskreis der Jugendwarte

Die Segelwoche 2017 findet bei der BSV in Burg statt. Hinweis von den Jugendwarten: Handy Verbot während der Segelwoche. Taschengeld auf 5 Euro reduzieren. Funktionstüchtige und komplett ausgestattete Optis sind mitzubringen.

Die Segelwoche 2018 findet beim YCG und in 2019 beim NSV statt.

Anna Sütel, SVSH, berichtet:

Regattatraining für Opti Segler mit Vorkenntnissen findet vom 24. – 28.5.2017 in Borgwedel statt. 15-20 Teilnehmer.

Das Mittwochstraining der Optis findet 14-tägig im Wechsel an den Standorten Heiligenhafen, Neustadt, Malente und Plön statt. Der Trainingskalender wird zugeschickt.

Olli Lewin (SVSH Zuständigkeitsbereich: Vermittlung von Landestrainer für Trainingsmassnahmen) hat aufgehört. Laura Pries hat den Arbeitsbereich übernommen

Der SVSH hat ein neues Schlauchboot angeschafft. Zuschuss ca. die Hälfte vom Landessportverband, zusätzlich Gelder vom Kreissportverband und Stiftungen möglich. Das gilt auch für die Vereine.

Nachfolgeboot für Opti: Tendenz zum 420er oder Laser (Vielfalt durch unterschiedliche Riggs).

10.a Bericht aus dem Arbeitskreis Geschäftsordnung/Satzung

Der 2. Vorsitzende der SVMG, Günter Heppes, berichtet:

Der Entwurf wurde angeregt diskutiert, insbesondere §10 Verkleinerung des Vorstandes auf drei Personen

Der Entwurf soll einem Anwalt zur Prüfung vorgelegt werden. Danach Einreichung beim Finanzamt zur Prüfung der Gemeinnützigkeit.

Beratung und Beschluss in einer außerordentlichen Hauptversammlung im Herbst 2017.

11. Jugendsegelwoche 2017 und Kreismeisterschaft

Die Jugendsegelwoche findet vom 6.8. bis zum 12.8.2017 bei der BSV statt. Die Anmeldeformulare sind in Vorbereitung.

Die Kreismeisterschaft 2017 findet am 9.9.2017 statt und wird von der SVMG ausgerichtet.

12. Verschiedenes

Vorschlag Edgar Kuchel: Auf der Web-Seite sollten die Vorstandsmitglieder um Telefonnummer und Mail-Adresse ergänzt werden. Der Vorschlag wird vom Plenum begrüßt.

13. Jahreshauptversammlung 2018

Der SVH ist 2018 Ausrichter der JHV.

Termin: Samstag, 10.02.2018

Die außerordentliche Hauptversammlung zur Satzung findet auf Vorschlag von Hajo Ahrens bei dem GSC in Grömitz statt.

Beginn: 13.00h – Ende: 15.30h

Henning Dieckmann
1. Vorsitzender KsV OH

Sabine Oldhof
Protokoll